

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 5

Rubrik: Gedankensplitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein gutes Gewissen
ist ein sanftes Ruhekissen.
Gewissenlose Leute
schlafen jedoch flach und erst noch
besser und gesünder.



«Verbrechen lohnen nicht?
Der dümmste Satz, den ich in
meinem Leben je gehört habe»,
sagte der Fernsehprogramm-
direktor zum Regisseur
des Kriminalfilms.

Selbstsicherheit:
Es genügt nicht alleine,
dass man über ein Arsenal
von unverbindlichen Floskeln
verfügt, man darf vor allem
keine Hemmungen haben,
dieselben auch auszusprechen.

Gedankensplitter

von Peter Heisch



Werbepsychologen scheinen
von der Ansicht durchdrungen,
dass die öffentliche Meinung
das Produkt dessen ist,
was man aus ihr zu machen
versteht.

«Volk ohne Parkraum!»
heisst der Schlachtruf von heute.

Als dem dynamischen
Politiker Z. einiges in die Binsen
gegangen war, zog er daraus
die Konsequenz und gab im
folgenden nur noch sogenannte
Binsenwahrheiten von sich.

Sein Gegner nahm ihm
das Wort aus dem Munde
und gab es den ganzen Abend über
nicht wieder zurück.

Strassenverkehr
ist die Fortsetzung des Krieges
mit anderen Mitteln.

Durch die Technik
hat sich die Belastung der Physis
auf die Psyche verlegt.
Die Muskelarbeit ist uns
abgenommen; dafür brauchen wir
mehr Nerven.

Wenn Mädchen heute
davon träumen, unter die Haube
zu kommen, ist mit Sicherheit
die Kühlerhaube eines Sportwagens
damit gemeint.

